



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

09.04.2020

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Donnerstag, dem 19.12.2019, 18:30 Uhr,
im im Sportheim des TUS Wattweiler e.V., Am Raulstein 1

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Thomas Körner

Stv. Ortsvorsteher/in

Gabriele Heilmann

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Dieter Becker

Udo Brünisholz

Thomas Klein

Hartmut Leiner

Aribert Miesel

Lisa Obenauer

Josef Schmidt

Rainer Schmidt

Klaus Ziegenbein

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Nico Heilmann

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Tagesordnung

- 1 Sachstand der Umbauarbeiten im Gemeindehaus - Information
- 2 Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget); Restmittel 2019 -
Beschlussfassung
- 3 Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen im
Abrechnungsgebiet Wattweiler (Ausbauprogramm im Zeitraum 2021 - 2025);
Vorschläge für Ausbaumaßnahmen - Information, Beratung und Beschlussfassung

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende hinsichtlich aktueller Wattweiler Themen (anstehende Projekte):

Wiederbegehbarmachung der Guldenschlucht

Vor ca. vier Wochen sei diese Thematik im Rahmen einer Sitzung des Ortsrates Einöd behandelt worden.

Die Pläne zur Durchführung der Maßnahme seien fertiggestellt, wobei zunächst die öffentliche Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten erfolgen werde.

Es sei vorgesehen, o.g. Projekt im Frühjahr 2020 in Angriff zu nehmen, wobei die Arbeiten voraussichtlich bis April/Mai 2020 abgeschlossen sein werden. Die Guldenschlucht wäre sodann wieder uneingeschränkt begehbar.

Mobilfunk

Die Baugenehmigung für den erforderlichen Funkturm sei bereits erteilt worden, wobei die entsprechenden Unterlagen Anfang Dezember 2019 der Deutschen Funkturm GmbH übersandt worden wären.

Ortsvorsteher Körner erklärt, wegen des voraussichtlichen Baubeginns beabsichtige er sich Mitte Januar 2020 mit einem Vertreter o.g. Firma in Verbindung zu setzen, wobei er davon ausgehe, dass dieses Projekt noch während des Jahres 2020 realisiert werde.

Unterhaltung/Pflege von Flutgräben (Mäharbeiten etc.)

Ortsvorsteher Körner spricht die jüngsten Starkregenereignisse an, welche am 15.12.2019 insbesondere in Mittelbach (im Wiesenbereich hinter der Bebauung in der Ortsdurchfahrt – Altheimer Straße) zu Überschwemmungen geführt hätten.

Ursächlich hierfür wäre in unmittelbarer Nähe der „Bickenalb“ gelagertes Stammholz/Brennholz gewesen, welches weggeschwemmt worden wäre und schließlich einen Wasserstau verursacht habe.

Eine ähnliche Problematik wäre auch im Stadtteil Wattweiler denkbar.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf die im Frühjahr 2019 im Zusammenhang mit der Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes durchgeführte Gemarkungsbegehung mit Vertretern des hiermit beauftragten Planungsbüros Obermeyer und UBZ hin.

Dabei wäre darauf hingewiesen worden, dass hinsichtlich der Lagerung von Materialien, Errichtung von Gartenhäuschen etc. bei fließenden Gewässern unbedingt ein Mindestabstand von 10 m zur Böschungskante einzuhalten wäre.

Der Vorsitzende informiert, künftighin würden entsprechende Kontrollen seitens Mitarbeitern des UBZ erfolgen, was durchaus auch Konsequenzen für Wattweiler Grundstückseigentümer bzw. Grundstückspächter haben könnte.

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei der Vorsitzende darauf hinweist, seitens Mitarbeitern des UBZ wären Ende November/Anfang Dezember 2019 teils umfangreichere Arbeiten in den Bereichen von Entwässerungsgräben durchgeführt worden, wobei beispielsweise die Mulde des im sog. „Kirchtal“ verlaufenden Entwässerungsgrabens neu modelliert worden wäre.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Becker spricht einen im Bereich des „Sandreches“ nach links abzweigenden Feldwirtschaftsweg an. Bei Starkregenereignissen würden hier regelmäßig größere Mengen Erdreich weggeschwemmt, weshalb seitens UBZ geeignete Maßnahmen erfolgen sollten, um dies künftighin zu vermeiden bzw. zumindest zu minimieren.

Ortsvorsteher Körner erklärt, diese Situation wäre im Rahmen vorstehend genannter Gemarkungsbegehung angesprochen worden, weshalb zunächst das im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes noch zu erstellende Gutachten abgewartet werden sollte.

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Punkt 1: Sachstand der Umbauarbeiten im Gemeindehaus - Information (öffentlich)

Ortsvorsteher Körner berichtet, im Gemeindehaus habe vor ca. zwei Wochen eine Ortsbesichtigung für alle Ortsbeiratsmitglieder stattgefunden, um diese über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Alle Umbauarbeiten würden derzeit im vorgesehenen Zeitplan liegen.

Der Abriss des Mauerwerkes seitens Mitarbeitern der Firma Scharding habe – wie geplant – am 11.11.2019 begonnen, wobei diese Maßnahme in zwei Tagen abgeschlossen gewesen wäre.

Daraufhin wären sog. „Ständerwände“ (Trockenbauwände) gestellt und sodann vorbereitende Elektroarbeiten (u.a. Entfernung der Altleitungen etc.) durchgeführt worden.

Sodann seien die erforderlichen Installationsarbeiten hinsichtlich der Wasserversorgung sowie bezüglich der Heizungsanlage in Angriff genommen worden, welche in wenigen Tagen abgeschlossen sein werden.

Darüber hinaus hätten bereits vorbereitende Arbeiten bezüglich der Sanitäreinrichtungen (Toiletten sowie Waschbecken) stattgefunden.

Die Abwasserentsorgung sowie die Estricharbeiten seien abgeschlossen. Nach weiteren Trockenbauarbeiten würden noch Fliesenleger- sowie Elektroarbeiten erfolgen.

Es sei davon auszugehen, dass die Umbaumaßnahme – gemäß Zeitplan – spätestens Ende Februar 2020 abgeschlossen sein werde, wobei das Bauende – bei günstigstem Verlauf der weiteren Arbeiten – evtl. bereits Ende Januar/Anfang Februar 2020 möglich wäre.

Im Anschluss an diese Informationen berichtet der Vorsitzende, gemäß der ursprünglichen Planung hätte der ehemalige Toilettenbereich als Küchenraum umgestaltet werden sollen.

Nach Errichtung der Trockenbauwände sei allerdings festgestellt worden, dass dies so nicht realisierbar sei, da dieser Raum mit einer Breite von 1,60 m und einer Tiefe von 2,70 m für eine Küchenzeile nicht ausreichend dimensioniert – d.h. nicht nutzbar wäre.

Deshalb sei der frühere Toilettenbereich nunmehr zur Nutzung als Lager bzw. Archiv vorgesehen.

Eine Teilfläche des ehemaligen Büros/Besprechungszimmers des Ortsvorstehers werde als Herrentoilette umfunktioniert.

An der Wand zum Feuerwehrgebäude hin werde auf einer Länge von 4,20 m die neue Küchenzeile entstehen, wodurch die Fläche des Büros bzw. des Besprechungszimmers noch etwas reduziert werde.

Der Vorsitzende berichtet weiter, auch im Bereich des Sitzungsraumes wären – entgegen der ursprünglichen Planung – einige Renovierungsmaßnahmen geplant, da hier infolge der Umbauarbeiten einige Schäden zu verzeichnen gewesen wären.

So werde der Fußboden erneuert und die Wände neu gestrichen bzw. tapeziert.

Außerdem würden entsprechende Schallschutzelemente eingebaut, um die Raumakustik zu verbessern (zwei Paneele im Deckenbereich sowie zwei halbe Paneele an der Rückseite des Raumes).

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Punkt 2: **Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget); Restmittel**
(öffentlich) **2019 - Beschlussfassung**

Zunächst informiert Ortsvorsteher Körner, er strebe an, dass die im Zusammenhang mit dem im Gemeindehaus installierten „Hotspot“ monatlich anfallenden Kosten in Höhe von 53,67 € (jährlich: 644,04 €) künftighin nicht mehr über die Mittel des Vorortbudgets finanziert werden.

Sodann informiert der Vorsitzende, folgende Maßnahmen/Projekte seien im Jahr 2019 über die Mittel des Vorortbudgets finanziert worden:

Imbiss/Getränke für Helfer anl. Müllsammelaktion
Straußjugend (Guggenmusik anl. Kerwe)
Erwerb Weihnachtsbaum
Weihnachtsbaum (Ersatzkerzen für Lichterkette)
Weihnachtsgeschenke (Schokoladennikoläuse) für Schüler/innen der Mauritiuschule (anl. Mithilfe bei der Müllsammelaktion)
Anschaffung von Geschirr und Bestecke für die Küche im Gemeindehaus (Ausstattung für 48 Personen)

Sodann berichtet Ortsvorsteher Körner, derzeit stünden noch Restmittel 2019 von etwas mehr als 400,00 € zur Verfügung.

Er schlage vor, diesen Betrag nicht unbedingt zu verausgaben, sondern möglichst zugunsten der Stadtkasse verfallen zu lassen – d.h. einzusparen, da im Zusammenhang mit dem Umbau des Gemeindehauses einige zusätzliche, ursprünglich nicht vorgesehene Maßnahmen durchgeführt worden seien, wodurch sich die Baukosten erheblich erhöht hätten.

Nach einer kürzeren Aussprache erklärt sich der Ortsbeirat sowohl mit vorstehend genannten Mittelverwendungen als auch mit der seitens Ortsvorsteher Körner vorgeschlagenen Einsparung der Restmittel 2019 **e i n s t i m m i g** einverstanden.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Punkt 3:
(öffentlich)

Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen im Abrechnungsgebiet Wattweiler (Ausbauprogramm im Zeitraum 2021 - 2025); Vorschläge für Ausbaumaßnahmen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Ortsvorsteher Körner weist zunächst darauf hin, mit dieser Thematik habe sich der Ortsbeirat bereits im Rahmen seiner letzten Sitzung am 30.10.2019 befasst, wobei man übereingekommen wäre, dass zunächst fraktionsinterne Beratungen hinsichtlich der Notwendigkeit entsprechender Ausbaumaßnahmen stattfinden sollen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, er sei der Auffassung, im Stadtteil Wattweiler seien im Zeitraum 2021 – 2025 keine diesbezüglichen Maßnahmen erforderlich, da sich keine Straße vor Ort in einem verkehrsunsicheren Zustand befinde.

Sodann erkundigt er sich hinsichtlich der Auffassung der im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen in dieser Angelegenheit.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz erklärt, seitens der FWG-Ortsbeiratsfraktion sei eventuell in den Straßenbereichen „In den Pfaffenäckern“ sowie Mölschbacher Straße Ausbaubedarf gesehen worden.

Nach Ortsbesichtigungen sowie Gesprächen mit Wattweiler Bürgern (u.a. auch mit den Anliegern beider o.g. Straßen) wäre die FWG-Ortsbeiratsfraktion zu der Überzeugung gelangt, dass hier in den nächsten Jahren kein zwingender Ausbaubedarf bestehe, weshalb im Stadtteil Wattweiler im Abrechnungszeitraum 2021 – 2025 keine Maßnahmen, welche über sog. „wiederkehrende Beiträge“ finanziert werden, erfolgen sollen.

Ortsbeiratsmitglied Obenauer erklärt, die SPD-Ortsbeiratsfraktion schließe sich der Auffassung der FWG-Ortsbeiratsfraktion an – d.h. keine diesbezüglichen Ausbaumaßnahmen im Zeitraum 2021 – 2025.

Ortsbeiratsmitglied J. Schmidt bemerkt, auch seitens der CDU-Ortsbeiratsfraktion werde kein Ausbaubedarf in o.g. Zeitraum gesehen.

Im Anschluss daran weist der Vorsitzende darauf hin, Straßeninstandsetzungsarbeiten – d.h. Reparaturarbeiten im Rahmen der Straßenunterhaltung zwecks Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit – würden nach wie vor durchgeführt, was ihm sowohl seitens Stadtbauamt als auch UBZ zugesagt worden wäre.

Seines Wissens stehe diesbezüglich im Jahr 2020 zunächst die Kirchhofstraße an (ab Einmündung Bliestalstraße bis Hochwaldstraße).

Auch in der Straße „In den Pfaffenäckern“ würden im kommenden Jahr in einigen Bereichen (Setzungen von Bordsteinen sowie Wassereinflüsse) Unterhaltungsarbeiten erfolgen, was auch hinsichtlich der Mölschbacher Straße gelte.

Darüber hinaus würden ältere Straßenleuchten sukzessive auf LED-Technik umgestellt. Solche Maßnahmen würden keinerlei finanzielle Belastungen der Wattweiler Grundstückseigentümer/Anlieger etc. zur Folge haben.

Seitens der Anwesenden ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Verteiler:

Amt 60 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

4. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 19.12.2019

Ortsvorsteher Körner dankt allen Ortsbeiratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr, wobei er auch allen nach der vergangenen Legislaturperiode ausgeschiedenen, ehemaligen Ortsbeiratsmitgliedern für die Zusammenarbeit während der Jahre 2014 – 2019 seinen Dank ausspricht.

Der Vorsitzende weist sodann darauf hin, aus organisatorischen Gründen könnte der Neujahrsempfang 2020 nicht – wie ursprünglich vorgesehen – im „Schützenhaus“ stattfinden, weshalb er sich diesbezüglich kurzfristig mit der Pächterin der Gaststätte „Kugelfanghütte“ in Verbindung gesetzt habe, wobei man übereingekommen sei, dass der Wattweiler Neujahrsempfang am 04.01.2020 (um 16.00 Uhr) in der „Kugelfanghütte“ stattfinden werde.

Ortsvorsteher Körner lädt sodann alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch ins neue Jahr 2020“.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:17 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Thomas Körner

Hans-Jürgen Stopp